

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: III/037/2019

Federführung: Bauverwaltung	Datum: 16.10.2019
Bearbeiter: Regina Fuchs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Umwelt- und Energieausschuss, Ausschuss für soziale Ortsentwicklung	19.11.2019	öffentlich

Punkte bzw. Anfragen aus der Ortsratssprecher-Sitzung vom 19.09.2019

Sachverhalt:

Anfrage Brücke/Fußgängerüberweg über die RO 13 zum Bahnhofspunkt Feldolling.

Herrn Weber liegt ein 5-seitiges Schreiben der Bahn mit dem Inhalt vor, dass grundsätzlich die Möglichkeit einer Fußgängerbrücke bestünde.

Allerdings sind eine Vielzahl an Auflagen beim Bau und Betrieb der Brücke zu berücksichtigen, weiter darf das Bahngelände nicht überbaut oder beeinträchtigt werden.

Die Kosten trägt alleine die Gemeinde Feldkirchen-Westerham.

Es ist eine Ausführungsplanung vorzulegen. Im Anschluss daran werden Auflagen und Beschränkungen näher definiert.

Anfrage Spielplatz Feldolling:

Kontakt zwischen Bauverwaltung und Herrn Knopp; die Gemeinde hat in Feldolling keine eigenen Flächen, so müsste von den Bürgern/Initiatoren ein Grundstück gefunden werden. Dann kann ein Beschluss herbeigeführt werden, ob und welche Kosten (Spielgeräte, Einfriedung usw.) die Gemeinde übernimmt.

Straßen/Wege:

Bankette Gemeindestraße zwischen Kleinhöhenrain und Ginsham:

Problem ist häufig, dass die Bankette auf Gemeindegrund sein müssen. Wird das Bankett erweitert, entstehen neue Ausschwemmungen. Oft helfen bei den mittlerweile starken Regenfällen nur noch gezielte Wasserführungen (Gullis, Senkkästen), die Entwässerung kann nicht über die Vegetation erfolgen. Meist fehlen der Gemeinde aber die entsprechenden Flächen.....

Kreuzweg/Wanderweg der Sinne:

Es ist in den Haushalt 2020 Geld für eine Sanierung eingestellt (7.500 €).

Ortsumgehung:

Alle BürgerInnen können bis Jahresende Trassenvorschläge direkt an das Staatliche Bauamt Rosenheim geben. Darüber wurde auf der Homepage und im Gmoabrief informiert.

Car-Sharing in den Ortsteilen:

Im Rahmen der Innerörtlichen Mobilität – Gesamtmobilitätskonzept – soll (voraussichtlich über landmobile bzw. ecb) eine Bedarfsanalyse erstellt werden. Im Rahmen der Bedarfsanalyse wird dann die Gemeinde (von landmobile bzw. ecb) auch zum Thema Car-Sharing beraten.

Herr Oesterle ist hier federführend. Die Beauftragung steht meines Wissens derzeit noch aus.

E-Ladesäule:

Landmobile hatte schon vor einiger Zeit zugesagt, einen entsprechenden, wetterfesten Aufkleber (od. Ähnliches) für die Tarife und die Hotline zu erstellen und anzubringen. Auf nochmalige Anfrage, stellte sich heraus, dass die zuständige Ansprechpartnerin derzeit erkrankt ist. Sie wurde nochmals über eine Erinnerungs-mail, darauf aufmerksam gemacht.

Informationen über die Bedienung der Ladesäule, Tarife, Ladekarten etc. wurden mehrmals in den Medien (Gmoabrief/Homepage) gegeben.

Leider ist durch eine Fehlinformation seitens landmobile im letzten Gmoabrief hinsichtlich der Ladekarte etwas falsches kommuniziert worden: **die landmobile-Ladekarten sind leider nicht mit anderen Ladesäulen kompatibel**. Diese Aussage wurde leider erst nach der Veröffentlichung in unserem Gmoabrief von landmobile korrigiert. Daher, soweit die Sprache darauf kommt, bitte mitteilen. An Gitti habe ich bereits einen Text zur Richtigstellung für den nächsten Gmoabrief geschickt. Auf der Homepage ist der Sachverhalt richtig dargestellt.

Vorschlag zum

H. Schaberl
1. Bürgermeister